



hallo LAATZENER WOCHE

42. Jahrgang – Nummer 47 www.wochenblaetter.de 25. November 2015
Zustellung (05 11) 518 20 82 Anzeigen: Kostenlose Servicenummer 0800 1 544 233 Redaktion (05 11) 82 07 94 30

hallo
LAATZENER WOCHE
25. November 2015

NIX VERPASSEN ... lokales 5

Kinderkantine mit neuem Namen

Alt-Laatzener Einrichtung heißt ab Januar Kindertreff Immanuel

ALT-LAATZEN. Die Alt-Laatzener Kinderkantine benennt sich um: Vom 1. Januar 2016 an nennt sich die hortähnliche Einrichtung, in der Sechs- bis Zwölfjährige betreut werden, Kindertreff Immanuel. Mit dem neuen Namen wollen die Verantwortlichen den sich verändernden Inhalten der Einrichtung in Trägerschaft der Immanuel-Kirchengemeinde gerecht werden. Der Begriff Kinderkantine habe das Essen zu sehr in den Vordergrund gerückt.

„Wir sehen uns eher als pädagogische Einrichtung denn als Kinderküche“, sagt Leiterin Beata Schiffke. Zwar bekämen die Jungen und Mädchen in den Gemeinderäumen weiterhin günstiges Mittagessen, der Fokus liege aber mittlerweile bei der Hausaufgabenbetreuung, der Stärkung sozialer Kompetenzen sowie der Beratung und Unterstützung von Kindern und Eltern bei Schulproblemen. Zudem vermittelt der Kindertreff an andere Hilfsinstitutionen wie das Jugendamt oder Kinderpsychologen. Die 2002 gegründete Einrichtung organisiert auch Ferienbetreuung und -freizeiten. Und natürlich spielen und basteln die Kinder dort auch einfach nur mal.

„Die Namensänderung



Hausaufgabenhilfe gehört dazu: Leiterin Beata Schiffke kümmert sich im künftigen Kindertreff Immanuel um Suleyman (6, vorn, von links), Tu (6), Elif (6), Daldar (7, hinten, links) und Houda (6).

ist uns nicht leicht gefallen, immerhin gibt es die Kinderkantine schon seit 13 Jahren“, sagt Schiffke. Die eigentliche Arbeit sei Dritten gegenüber unter dem bisherigen Namen aber schwer zu vermitteln gewesen. „Sie vermuten manchmal, dass es sich bei unserer Einrichtung um eine Tafel für Kinder handelt. Das sind wir aber nicht.“

13 Kinder, deren Eltern aus neun Ländern stammen, werden derzeit in der Kinderkantine betreut. Fünf Ehrenamtliche begleiten die Jungen und Mädchen im Wechsel. Bis zu drei von ihnen sind zeitgleich vor Ort. Während der Betreuung – häufig auch in Kleingruppen – können die Kinder alle Räume der Immanuel-Gemeinde nutzen. Die Gruppen

werden jeweils für die Dauer eines Schuljahres gebildet. Finanziert wie die Einrichtung von der Stadt Laatzten, der Immanuel-Kirchengemeinde sowie der Walter-Nebel-Stiftung aus Hannover. Letztere unterstützt Hilfsbedürftige, die unverschuldet in wirtschaftliche Not geraten sind, insbesondere Frauen oder Alleinerziehende mit Kindern.

Für Empfänger von Sozialhilfe und Arbeitslosengeld sowie für Asylbewerber ist die Betreuung kostenlos, für das Mittagessen wird ein Betrag von lediglich 1 Euro pro Mahlzeit erhoben. Familien, die nicht hilfebedürftig sind, zahlen pro Kind einen monatlichen Beitrag von 60 Euro sowie 2,80 Euro je Mahlzeit.